

## **Folgende Projekte werden im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017 ausgezeichnet**

### **Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus - Göttinger „Bündnis zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“**

Das Göttinger "Bündnis zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus" bietet eine Veranstaltungsreihe mit dem Namen "Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus" an, die sich der historischen, politischen und kulturellen Erinnerungsarbeit an die Opfer verschrieben hat. Das Projekt setzt sich gegen Vergessen, Verharmlosung und das Fortbestehen rechter Ideologien und rechtsextremer Aktivitäten in Alltag und Gesellschaft ein. Das Projekt wird von einem breiten Bündnis von mehr als 20 Initiativen aus der Region Göttingen, mit Unterstützung der Stadt Göttingen organisiert. Dieses Bündnis besteht seit 1997 und organisiert alljährlich zwischen den Eckdaten 9. November (Pogromnacht 1938) und 30. Januar (Ernennung Hitlers zum Reichskanzler 1933) viele öffentliche Veranstaltungen. Für die Reihe 2016/17 wurden 30 Veranstaltungen von 50 bis 100 Ehrenamtlichen organisiert. Zudem behandelt das Bündnis ganz aktuelle Themen über seinen eigentlichen Fokus hinaus.

Die Veranstaltungsreihen werden jährlich von ca. 2.500 bis 3.000 Menschen besucht. Im 20. Jubiläumjahr findet das ehrenamtlich organisierte und kostenlose Programm in und um Göttingen unter dem thematischen Schwerpunkt der Verfolgung Schwarzer Menschen statt. Dieser thematisiert den Zusammenhang zwischen Kolonialismus und Nationalsozialismus sowie die Kontinuität von Rassismus in Deutschland. Dem Bündnis gelang es so auch in diesem Jahr, gesellschaftspolitisches Engagement, im Heute und Gedenken miteinander zu verbinden.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 4000€

### **Initiative „Schuhe schnürn – integrieren“ - Ein Dorf – Ein Team e.V., Ehra-Lessien**

In der Gemeinde Ehra-Lessien leben in einer Wohnanlage ca. 90 Personen, überwiegend junge Männer aus Subsahara-Afrika im Alter von 18-28 Jahren und 30 weitere dezentral untergebrachte Geflüchtete. Versorgt sein und Deutsch lernen reichte nicht aus. Die Ängste und Vorbehalte gegenüber den anders aussehenden Menschen wurden in der Dorfgemeinschaft größer, der soziale Frieden geriet ins Wanken. Mit der Initiative "Schuhe schnürn - integrieren" des Ein Dorf – ein Team e.V. kommen die Menschen seit Mai 2015 über den Fußballsport schneller und besser in Kontakt, um Ängste und Vorurteile abzubauen. Über den Fußball hinaus kümmern sich die Sportler/-innen um Ausbildungs- und Praktikumsplätze. Über das Projekt hat sich ein beständiger Fußball-Kader entwickelt, der von der Gemeinde unterstützt wird.

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

Als TuS Ehra-Lessien II wird die Mannschaft in der kommenden Saison 2018 am Ligaspielbetrieb teilnehmen. Nach eigenen Angaben besteht die Fangemeinde aus mindestens genauso vielen Geflüchteten als Fans, wie Bürger/-innen der Gemeinde, die bei den Punktspielen der Fußballmannschaften auf dem Sportplatz sind und zuschauen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 3000€

#### **Langfristige Patenschaften zur Integration - Familien für Familien e.V., Peine**

Das Projekt "Langfristige Patenschaften zur Integration" des Familien für Familien e.V. in Peine hat den Fokus auf der Förderung der Integration von Geflüchteten in die Peiner Stadtgesellschaft. Der Verein betreut seit über zwei Jahren begleitete Patenschaften mit etwa 100 Ehrenamtlichen und mehr als 200 geflüchteten Menschen, die in Peine ankamen. Um die aktuellen Themen und Bedürfnisse der freiwilligen Helfer/-innen und geflüchteten Familien zu berücksichtigen, die zwar angekommen, aber nicht integriert sind, wurde ein Fragebogen entwickelt, verteilt und ausgewertet. Dabei stellten sich die Projektbeteiligten die Frage: Was benötigen wir für die langfristige Integration von geflüchteten Menschen? Daneben wurde ein Workshop zur Bestimmung der Neuausrichtung der Angebote durchgeführt. Auf dieser Grundlage haben die Mitglieder gemeinsam mit Geflüchteten 2017 ihre Aktionen neu ausgerichtet. Ein Ergebnis ist die Gründung eines interkulturellen Gemeinschaftsgartens.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

#### **Netzwerk/SHG Trans\*Net OHZ - Netzwerk/SHG Trans\*Net im Landkreis Osterholz, Lilienthal**

Das Projekt "Trans\*Net OHZ" ist ein seit 2016 bestehendes Netzwerk aus dem niedersächsischen Lilienthal und ist gleichzeitig eine Selbsthilfegruppe für Trans\*, deren Angehörige, Freunde/-innen und Unterstützer/-innen. Trans\*Net OHZ will sich durch Aufklärung und Informationen über Trans\* und insbesondere über Transsexualität für die Förderung des Verständnisses für die Lebenssituation von Trans\* einsetzen. Das Projekt setzt sich gezielt gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, gegen Trans\*-, Homo- und Inter\*-feindlichkeit und gegen Sexismus im ländlichen Raum ein. Über das Projekt finden regelmäßig Stammtische statt, wo LSBTI\* Personen sich in einem geschützten Raum treffen können und beraten werden. Darüber hinaus werden Einzel- und Gruppengespräche angeboten. Das Angebot richtet sich gezielt an Menschen aus dem ländlichen Raum Niedersachsens, weil es hier bis 2016 keinerlei Angebote für diese Zielgruppe gab.

Das Gender-Sternchen „\*“ wird in der gendergerechten Sprache genutzt und soll alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten sprachlich darstellen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bbp.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bbp.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bbp.de](mailto:presse@bbp.de)  
[www.bbp.de/presse](http://www.bbp.de/presse)

### **NS-Familien-Geschichte - NS-Familien-Geschichte e.V., Göttingen**

Der NS-Familien-Geschichte: hinterfragen - erforschen - aufklären e. V. aus Göttingen wurde im Jahr 2014 gegründet. Dabei führte die persönliche private Spurensuche der beiden Initiator/-innen zur Vereinsgründung. Dieser forscht zum Nationalsozialismus und führt in Deutschland und einigen von Deutschland während der NS-Zeit besetzten Ländern Projekte zur Jugend- und Erwachsenenbildung durch. Methodische Besonderheit der Arbeit ist die familiengeschichtliche Perspektive: Das Projekt recherchiert die Beteiligung von Familienangehörigen am NS-Regime und stehen dabei in engem Kontakt zu Zeitzeugen/-innen, (Lokal-)Historiker/-innen und regionalen Initiativen. Die Arbeitsergebnisse werden auf verschiedenen Kommunikationskanälen veröffentlicht, z.B. Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen und im Internet.

Das übergeordnete Ziel des Bildungsangebots ist die kritische Auseinandersetzung mit den ganz alltäglichen gesellschaftlichen Strukturen, die den Nationalsozialismus ermöglichten. Der Verein setzt sich für eine Sensibilisierung gegen ausgrenzende und menschenfeindliche Einstellungen in der heutigen Zeit ein und engagiert sich in Bündnissen und Netzwerken gegen Rechtsextremismus.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 2000€

### **Roma- Jugend Initiative Northeim – Plattform für Südniedersachsen - Roma-Jugend Initiative Northeim**

Die Roma-Jugend Initiative Northeim schuf mit dem gleichnamigen Projekt eine Plattform für Jugendliche aus vier Verbänden und Initiativen aus Südniedersachsen, auf der Jugendliche gemeinsam ihre Freizeit gestalten, sich vernetzen und engagieren konnten. Über das Projekt konnten die Jugendlichen unterschiedliche Kreativangebote wahrnehmen und u.a. Rappen und Hip-Hop tanzen. Zudem gab es themenspezifische Angebote zu Antiziganismus und Gender-Studies, über die sich die Jugendlichen sensibilisieren und weiterbilden konnten. Insgesamt fanden fünf Seminare über Themen statt, die die Jugendlichen selbst ausgesucht hatten.

Im Laufe des Projekts entstand die Rap-Crew Y.W.B (Young World Breaker), die bereits in Northeim und Berlin aufgetreten ist und vier Lieder veröffentlicht hat. Zudem entstand aus der Mitte der Projektgruppe heraus der Verein Terne Roma Südniedersachsen e.V., wodurch die Fortsetzung der Projektarbeit in der Region sichergestellt werden möchte.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

### **Turn Up 4 Tolerance** - Gymnasium Bruchhausen-Vilsen / AG Schule ohne Rassismus

Aus der Schülerinitiative "Schule ohne Rassismus" des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen entwickelte sich eine Jugendgruppe, die innerhalb der Arbeitsgruppe eigenständig über neun Monate ein großes Konzert mit dem Titel "TurnUp4Tolerance" organisierte. Im Rahmenprogramm wurden Informationsstände von unterschiedlichen Initiativen angeboten, die über Flucht, rechtsextreme Aktivitäten und Stolpersteinprojekte informierten. Mit dem Konzert wurde fremdenfeindlichen, homophoben oder anderweitig ausschließenden Ideologien eine Absage erteilt und in der Schulgemeinschaft und der sie umgebenden Gesellschaft für Toleranz und akzeptierendes Miteinander geworben.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

### **Unterwegs.Chor** - Theater R.A.M., Hildesheim

Das freie Theater R.A.M. bietet in Kooperation mit der Volkshochschule und dem Theaterhaus Hildesheim seit März 2016 ein offenes musikalisches Begegnungsprojekt an, den "Unterwegs.Chor". Das Projekt möchte eine kulturell gemischte Gruppe durch Musik, Spiel und Spaß in Austausch bringen. Mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher (Betreuung, Übersetzung Info-Texte/Rund-Mails/Probenansagen in viele Sprachen, Fahrdienste) ist es gelungen, dass 70 Menschen aus 24 Ländern seither gemeinsam musizieren, lachen und auftreten. Die Teilnehmenden schlagen Lieder aus ihrer Heimat vor und alle lernen durch intensives Zuhören und Wiederholen. Über das Projekt werden Begegnungen zwischen Menschen geschaffen, die sich sonst nie begegnet wären und nun Musik und Gefühle miteinander teilen.

Im August 2016 gab es, als vorläufigen Projektabschluss, vier Performances und eine musikalische Wanderung. Etwa 400 Hildesheimer folgten der Einladung an den Hildesheimer Galgenberg und erlebten dort Lieder aus 19 Nationen, die die Mitglieder selbst ausgesucht und sich gegenseitig beigebracht hatten.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)